



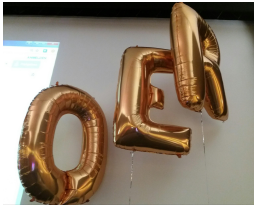
Gute Gründe für OER in Bibliotheken

Gabi Fahrenkrog

Jan Neumann

Nicole Clasen





Was sind OER?

Open Educational Resources (OER) sind **jegliche Arten von Lehr-Lern-Materialien**, die **gemeinfrei** oder mit einer **freien Lizenz** bereitgestellt werden. Das Wesen dieser offenen Materialien liegt darin, dass **jedermann sie legal und kostenfrei vervielfältigen, verwenden, verändern und verbreiten** kann. OER umfassen **Lehrbücher, Lehrpläne, Lehrveranstaltungskonzepte, Skripte, Aufgaben, Tests, Projekte, Audio-, Video- und Animationsformate**.

(Definition UNESCO 2015)*

*Deutsche Übersetzung von Jöran Muuß-Merholz, 2015

<http://open-educational-resources.de/unesco-definition-zu-oer-deutsch/>

Neue Aufgaben für Bibliotheken

[24]7

- Orte des lebenslangen Lernens
- 24/7 Zugang zu Materialien, Technologie und Medien
- Räume und Infrastruktur
- Akteure aus verschiedenen Bildungsbereichen zusammenbringen

Neue Aufgaben für Bibliotheken



- Kollaborative Erstellung, Bearbeitung und das Teilen von Materialien fördern
- Kuratieren von Sammlungen
- Beratung

Wer oder was ist gefragt?

- Politik: Bibliotheken neue Rollen zuweisen, Raum schaffen, Neuausrichtung ermöglichen
- Berufsverbände: Lobbyarbeit leisten, Projekte initiieren und unterstützen
- Ausbildungsstätten: Curricula anpassen und Bedeutung Öffentlicher Bibliotheken in der Ausbildung stärker hervorheben
- Bibliotheken: Community-Building

Grundlage für OER in Bibliotheken



SDG 4: Ensure inclusive and equitable quality education and promote lifelong learning opportunities for all

Grundlage für OER in Bibliotheken



Wir handeln nach dem Grundsatz der Offenheit (Openness), wie er sich u.a. in Open Access, Open Source, Open Educational Resources und Open License konkretisiert, um einen bestmöglichen Zugang zu Informationen zu ermöglichen und die Prinzipien der Partizipation und Kollaboration zu verwirklichen.

Ethische Grundsätze von Bibliothek und Information Deutschland (BID)::
[http://www.bideutschland.de/download/file/Ethische%20Grundsätze\(1\).pdf](http://www.bideutschland.de/download/file/Ethische%20Grundsätze(1).pdf)



Gründe für OER in Bibliotheken

Für OER in Bibliotheken sprechen:

- der praktische Nutzen, denn OER sind rund um die Uhr von jedem Ort abrufbar;
- die kostengünstige Erstellung und Nutzung;
- die dauerhafte Verfügbarkeit (keine Rückgabefristen);
- ihr Potenzial des kollaborativen und partizipativen Arbeitens, indem verschiedene Personen von unterschiedlichen Orten darauf zugreifen können;
- als Zusatzeffekt ihr Beitrag zur Schulung der IT- und Informationskompetenz, wenn Nutzer auf OER zugreifen und sie bearbeiten.

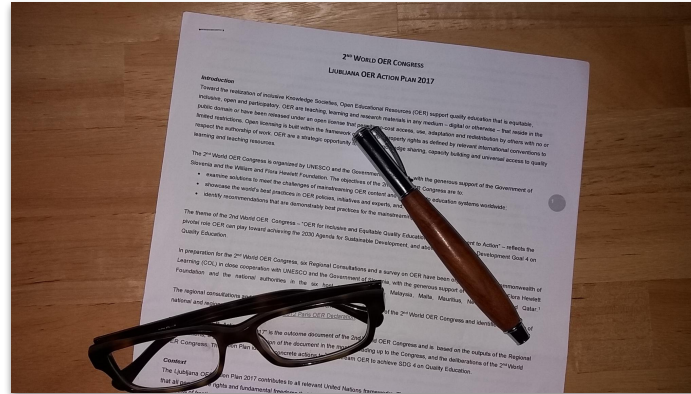


Gründe für OER in Bibliotheken

OER können als ein Katalysator für den institutionellen digitalen Wandel in Bibliotheken wirken, da mit OER

- ein Wandel zu mehr digitalen Materialien vollzogen werden kann,
- vernetztes, kollaboratives und partizipatives Arbeiten eingeübt wird,
- die Kompetenzen im Hinblick auf den Umgang mit digitalen Materialien gestärkt werden,
- Literacy-Kompetenzen gestärkt werden, indem Nutzer sich in Review-Prozessen mit OER auseinandersetzen.

Grundlage für OER in Bibliotheken



CPT+10 und Ljubljana OER Action Plan

Ausbau der Kompetenzen



- Systematische Aus- und Fortbildung
- Leitbild und Open Policies
- Beratung und Unterstützung zu freier Lizenzierung
- Zusammenarbeit von Bildungsanbietern fördern

Sprachliche und kulturelle Belange



- Zugang zu Übersetzungsprogrammen; Bestand in verschiedenen Sprachen
- Kollaborative OER-Entwicklung anregen und fördern, um Übersetzung von OER in verschiedenen Sprachen zu stärken
- Räume schaffen und Personal stellen, das durch Beratung und Information die kollaborative OER-Entwicklung unterstützt
- Interkulturellen Dialog fördern

Stärkung eines inklusiven und chancengerechten Zugangs zu hochwertigen OER

- Zugang schaffen und sicherstellen
- Barrierefreiheit der Formate und des Zugangs zu OER gewährleisten
- Formate und Tools nutzen, die Umgang mit OER ermöglichen
- Angebote für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen entwickeln.

Stärkung eines inklusiven und chancengerechten Zugangs zu hochwertigen OER

Mechanismen zur Qualitätssicherung

- Kollaborative Peer-Reviews anregen und unterstützen
- Beteiligung an der Entwicklung von Standards durch Bibliothekar*innen, Vertreter*innen der Berufsverbände und der bibliothekarischen Ausbildungsstätten.

Die Hochschulperspektive

1

Bibliotheken, die jetzt OER als
Strategiethema begreifen, können
eine Vorreiterrolle auf dem Feld der
Digitalisierung von Lehr- und
Lernszenarien einnehmen

Die Hochschulperspektive

2

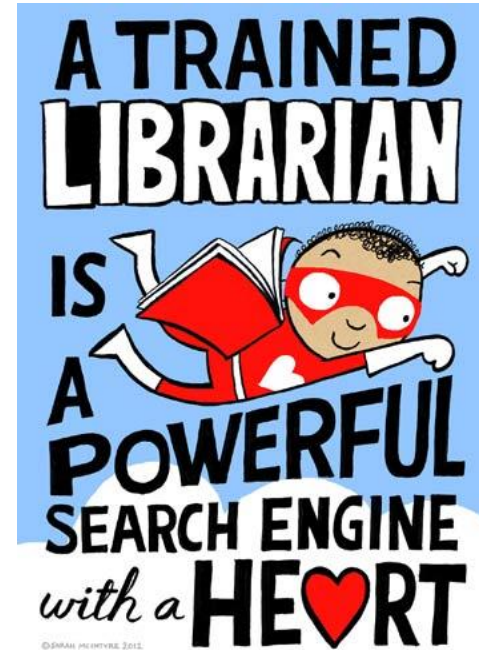
Wer sonst, wenn nicht Bibliotheken mit ihren zahlreichen Schlüsselkompetenzen in Bezug nachhaltige Verfügbarmachung und die Auffindbarkeit von Informationen, sollten Ansprechpartner für OER sein?

Die Hochschulperspektive

3

Hochschulbibliotheken können ein Katalysator für offene Lehre an Hochschulen sein!

Wie werden wir
„Trained Librarians“
im Bezug auf OER?



Grafik: Sarah McIntyre, nicht unter freier Lizenz
<http://jabberworks.livejournal.com/525413.html>

Vielen Dank!

Gabi Fahrenkrog MA (LIS)

 post@fraufahrenkrog.de

 @fahrenkrog



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)